

► WEAPON AND AMMUNITION

10. Dezember 2025

Strategische Erweiterung des Konzernnetzwerks: Rheinmetall erwirbt Spezialunternehmen für die Lagerung und Delaborierung von Munition

Rheinmetall hat die Übernahme der Muni Berka GmbH bekannt gegeben, einem in Dietersdorf/ Sachsen-Anhalt ansässigen Spezialisten im Bereich der Munitionsdelaborierung und -lagerung. Ziel der jetzt vertraglich vereinbarten Übernahme ist eine signifikante Erhöhung der konzerneigenen Lagerkapazitäten, die durch den deutlichen Aufwuchs der Produktion des Konzerns bei Munition und Komponenten erforderlich wird.

Außerdem erweitert der Konzern mit dem Zukauf sein Netzwerk um Kapazitäten für die Entsorgung und das Recycling von Sprengstoffen und gewinnt weitere Entwicklungs- und Forschungsexpertise im Bereich Explosivstoffe, Zünder und Pyrotechnik hinzu.

Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen Genehmigungen.

Muni Berka unterhält neben Dietersdorf einen Standort in Ochtrup (Nordrhein-Westfalen). Die vorhandene Infrastruktur ermöglicht Rheinmetall eine direkte Ausschöpfung der erworbenen Kapazitäten ohne Zeitverlust und weitere Folgeinvestments.

Mit dem Erwerb steigert der Konzern seine Lagerkapazität für Rohmaterialien, wie Sprengstoff, aber auch für Projektile, Zünder, Primer und Treibladungsmodule (alles zusammen „Full Shot“) signifikant. Mit dem Zukauf ist Rheinmetall unmittelbar in der Lage, mehr als 1 Million 155mm Projektile oder 500.000 Stück 155mm Full Shot dauerhaft einzulagern. Dieser Aufwuchs ist insbesondere auch im Zusammenhang mit dem neuen Werk Niedersachsen am Standort Unterlüß, wo zukünftig bis zu 350.000 Artilleriegranaten pro Jahr hergestellt werden sollen, erforderlich. Die strategische Intention ist dabei auch, den Anforderungen an die Versorgungssicherheit Deutschlands mittels inländischer Wertschöpfung gerecht werden zu können.



Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG: „Zur Sicherung der strategischen Souveränität Deutschlands im Bereich der Munitions Herstellung schaffen wir in Unterlüß/ Niedersachsen eine nationale Produktionsstätte, die vor allem die Versorgung der Bundeswehr sicherstellen wird. Indem wir nun auch die erforderlichen Lagerkapazitäten erheblich erweitern, investieren wir ein weiteres Mal für die Sicherheit und die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes sowie der Partnerstaaten.“

Mit Ochtrup als großem Standort in Nordrhein-Westfalen und einem weiteren Werk in Deutschland fügen sich die übernommenen Standorte der Muni Berka

► Keyfacts

- Strategischer Zukauf: Rheinmetall erwirbt Munitionsspezialisten Muni Berka GmbH
- Signifikante Erhöhung der Lagerkapazitäten, Erweiterung im Bereich der Delaborierung von Munition
- Wertvoller Zuwachs im Konzernnetzwerk: Kapazitäten sofort verfügbar
- Rheinmetall plant die Produktion von bis zu 1,5 Millionen Artilleriegeschossen p.a.

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

- X @Rheinmetallag
- @Rheinmetallag
- Rheinmetall
- Rheinmetall

WhatsApp



nahtlos in das Produktionsnetzwerk von Rheinmetall ein. Selbst die Produktion aus Spanien kann hier gelagert werden. Hier verfügt Rheinmetall seit dem Zukauf von Expal Munitions im August 2023 über sieben operative Standorte. Rheinmetall plant, bis 2030 bis zu rund 1,5 Millionen Artilleriegeschosse pro Jahr zu produzieren.